

Naruto at Hogwarts = trouble

Von dark-kitsune

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Ein ganz normaler Tag	2
Kapitel 2: Geschichten und eine echte Freundschaft	8
Kapitel 3: New family und ein gelungener Plan	14
Kapitel 4: Shoppen gehen für Anfänger + erstes Treffen mit alten Freunden	18
Kapitel 5: Ab in die Nokturngasse	24
Kapitel 6: Treffen mit alten "Freunden" und Zukunftspläne	29
Kapitel 7: Unerwartete Hilfe...	34
Kapitel 8: Vorbereitungsschwierigkeiten und ab nach Hogwarts	40

einen Diener und dass konnte er überhaupt nicht ausstehen. Immer soll er nur geben aber bekommen tut er nichts. Einen Plan zum Fliehen hatte er Bereit. Im letzten Jahr hatte er seine Handmagie um einiges trainiert. Er konnte sie nun Problemlos, nur bei dem richtig schweren Zauber brauchte er seinen Stab. Aber das Beste war immer noch, dass man die Handmagie nicht verfolgen kann. Ein Grinsen schlich sich auf sein Gesicht. Schon in ein paar Stunden würde er in der Winkelgasse sein und dort ein paar schöne letzte Wochen verbringen.

Harry stand auf, packte mit einer Handbewegung feinsäuberlich seinen Koffer, Hedwig hatte er sicherheitshalber in Hogwarts gelassen und öffnete seine Zimmertür mit dem Vorhängeschloss ebenso. Dieses hatte Vernon vor den Ferien eigenhändig angebracht, damit die Missgeburt wie er sagte, nicht fliehen konnte. Seine Verwandten selber, waren beim Einkaufen, sodass er ungestört verschwinden konnte. Schnell holte er noch seine Schulsachen aus dem Schrank unter der Treppe und ging zu dem Flurspiegel. Mit ein paar einfachen Illusionszaubern hatte er auch schon sein Aussehen geändert. Mit einem zufriedenen Grinsen ging er aus dem Haus und in eine Seitengasse, nahe dem Ligusterweg. Schließlich konnte der Fahrende Ritter nicht mitten in einer Muggelgegend auftauchen.

Nach ein paar Mal umblicken, streckte er seine Zaubererhand aus und schon Knallte es heftig.

Erschrocken zuckte er zurück und der Fahrende Ritter hielt vor hin.

"Hey Stan, schau mal was wir hier haben einen Ausreiser...na kleiner wo solls den hingehen", fragte der Schrumpfkopf.

"Winkelgasse", sagte Harry kalt und zahlte.

Er setzte sich auf eins der vielen Betten und nach 2 endlosen Stunden kamen sie endlich in London an.

Harry nahm sich sein Gepäck und verkleinerte es, so dass er es sich in die Tasche stecken konnte und ging in die Winkelgasse hinein. Dort nahm er seine Illusion von sich, doch bevor er das tat zauberte er sich seinen Umhang mit Kapuze an.

So ging er einige Zeit durch die Gasse, doch der nächste Schock kam sofort. Vor ihn, in ein Schaufenster schauend, standen Ron und Hermine. Harry überlegte ob er sich ihnen zu erkennen geben sollte. Doch entschloss er sich dagegen. Sie würden wahrscheinlich sofort zu Dumbledores gehen und ihn von ihren Fund erzählen.

"Ja..ja Potter...", hörte er Ron sagen.

//Potter?! Na mal schaun was die so über mich sagen wenn die alleine sind//

Er ging näher an die beiden heran.

"...er regt mich auf Ron, dauernd jammert er uns voll. Und seit sein doofer Pate gestorben ist, ist es noch schlimmer geworden..."

"Ich versteh dich Hermine, aber keine Angst wir müssen nicht mehr lange mit ihn aushalten. Bald werden er und Du-weist-schon-wer sich duelliert und dann sterben beide. Sein Erbe geht natürlich an Dumbledore und wir kriegen ja eine ordentliche Summe ab. Nur doof das bis jetzt noch keiner außer ihn sein Verließ betreten konnte. Sonst hätten wir das Geld schon jetzt."

Eure Limia

dass mich keiner erkennt.", erklärte der Schwarzhaarige.
Naruto schaute ihn verständnislos an.

"Warum musst du dein Aussehen verändern, bist du auf der Flucht?", fragte er ihn verduzt.

"So könnte man es sagen, ich bin von meinen Verwandten geflohen. Sie behandeln mich praktisch wie Hauselfen und das wollte ich mir nicht mehr bieten lassen.", sagte der grünäugige kalt.

"Oh, ich hab keine Familie....", sagte er ein wenig traurig.

"Mein einziger Freund ist Kyuubi und mit ihm kann ich halt nur reden....aber sag mal...was ist ein Hauselfe?", fragte er neugierig.

Harry schlug sich mit der Handfläche auf die Stirn, denn bei diesen verdutzten Welpen blick konnte er einfach nicht anders.

//So gelacht hab ich schon lange nicht mehr//

Naruto hingegen schmolte beleidigt vor sich her und starrte Löcher in die Luft.

"Sorry, aber wie du das gesagt hast....zum schießen...", er schnappte nach Luft und erklärte:

"Ein Hauself ist ein Geschöpf, etwa Hüft groß und sie werden als Diener verwendet. Aber sag mal warum hast du keine Familie und wer ist Ky..Kyuubi?"

"Er heißt Kyuubi und keine Ahnung warum ich keine Familie hab. Ich denke sie sind bei einer Mission gestorben, ich war eigentlich immer alleine und musste für mich selber sorgen.", Naruto verkniff sich ihm von Kyubbi zu erzählen. Die Angst war zu groß schon wieder abgelehnt zu werden, was er ja schon oft miterlebt hat. Doch Harry schien dies gar nicht aufzufallen.

"Meine Eltern sind auch tot. Sie wurden von so einem kranken Massenmörder überfallen", tröstend legte er ihm einen Arm um die Schulter, obwohl er ihn erst seit ein paar Minuten kannte, fühlte er eine innere Vertrautheit. Er wusste dass der Fremde ihm nichts tun würde. Sie waren sich vom Charakter her ziemlich ähnlich, beide setzten immer eine -Es-ist-alles-in-Ordnung-Maske auf und taten so als wären sie glücklich.

"Aber soll ich dir was sagen? Du bist jetzt nicht mehr alleine, ich bin bei dir! Also komm ich zeig dir die Winkelgasse und meine Welt!", strahlte er und veränderte mit einer Handbewegung ein wenig sein Aussehen.

Schwarze, lange Haare fielen ihm locker über den Rücken und wurden auf Hüfthöhe mit einem dunkelgrünen Band zusammengehalten. Die Narbe wurde durch ein paar Strähnen verdeckt. Jeder der ihn so sehen würde, würde nicht erkennen dass dieser Junge der berühmte Harry Potter war. Sein Blick wandte sich nun an den Fassungslosen Naruto.

"Wow, du kannst das Henge ohne Fingerzeichen? Das hab ich noch nie gesehen"

"Henge? Was ist denn das?"

Naruto, ich denke nicht, dass dieser Junge irgendwas mit Jutsus anfangen kann. Schau dir allein seine Statur an. Er ist viel zu zierlich für einen Ninja

"Ähm das hat sich gerade erledigt!", meinte der blonde sich am kopf kratzend.

Nickend ging er mit dem Chaosninja aus der Seitenstraße und hinein in die volle Winkelgasse. Der Konoha-nin konnte nicht seine Augen von den ganzen, ihn unbekannten Dingen lassen, doch behielt er eine desinteressierte Miene. Diese hatte Kyuubi ihn mit langem Training beigebracht, er sollte nicht so verletzlich wirken. Er machte sich schon Sorgen das sein Freund diese Geste in den falschen Hut bekam, doch als er seinen Blick zu ihm wandte sah er, dass jener es ebenfalls so gemacht hat. Durch die Straßen flanierend erklärte er ihn immer wieder etwas über die verschiedensten Dinge.

"Das ist ein Besen mit dem fliegt man...."

Naruto war so begeistert, dass er ihn jedes Wort von den Lippen absaugte.

Selbst Kyuubi hörte den Zauberer interessiert zu und verstand langsam was hier vor sich ging. Nachdem Harry, den Blondem so viel erzählt hatte, dass sein ganzer Hals schon rau war, machten sie endlich eine Pause in Fordercues Eissalon. Rasch bestellte der Grünäugige sich etwas, doch als der Kellner seine Begleitung fragen wollte was er will, traf ihn nur ein verwirrter Blick. Schließlich hatte er kein Geld, zu mindestens kein Zauberer Geld. Harry nahm dass schnell in die Hand und bestellte ihn das gleiche. Schon machte sich die Bedienung auf um den jungen Herren ihre Bestellung zu bringen.

"Harry, ich hab kein Zauberer Geld?", sagte er bestürzt.

Doch der Junge-der-Lebt beruhigte ihn, dass er es bezahlen würde, aber weil dieser genau wusste das sich das der kleine Blondschoopf nicht einfach so gefallen lassen würde, lenkte er vom Thema ab.

"Also sag mal wo kommst du her und vor allem wie kommst du her?", fragte er neugierig während er sein Eis aß.

"Ich komme aus Konoha und bin Genin. Hergekommen bin ich mit einem Jutsu, das sogenannte Mokemasu." (Name von DarkAngel088 und heißt übersetzt so was wie: Akemasu - öffnen und Mon - Tor.)

"Wo liegt Konoha, was ist ein Genin und wie ist dein Leben so abgelaufen", fragte der neugierige Zauberer gleich weiter, er wollte mehr aus dem Blondschoopf herausbekommen.

Seufzend fing der Blonde an seine Geschichte zu erzählen behielt dabei aber immer seine Desinteressierte Maske auf. (Ich will jetzt nicht alles noch schreiben, wer die Geschichte nicht kennt schaut den Anime oder liest den Manga)

"...ja und so bin ich hergekommen", endete er nach einer viertel Stunde seine Erzählung.

Er hob seinen Blick und sah sofort in die traurigen Augen Harrys.

"Ich hätte nie gedacht, dass es jemanden gibt der genauso ein doofes Schicksal wie ich hat", erklärte er.

"Wie? Du hast auch ein Jinnchuriki in dir?", fragte er stürmisch.

"Nein, aber ich wurde immer wie ein Held gesehen und wollte keiner sein. Also das genaue Gegenteil von dir, doch alle haben mich auch nur ausgenutzt. Es fing alles damit an.....(lest das Buch wenn ihr es nicht wisst).

"Oh das tut mir Leid, ich wusste nicht, dass es so hart sein kann berühmt zu sein...", bedauerte Naruto.

"Aber du kannst mit Schlangen sprechen? Du bist nicht zufälliger Weise mit Orochimaru verwandt oder?"

"Oro..was? Nein, wer soll das sein?", fragte er.

"Orochimaru, der ist in meinem Land gefürchtet und man kann schon sagen dass er ein Schlangenfreak ist."

"Nein bin ich zum Glück nicht. Aber egal, ich sag dir eins auch wenn du Kyuubi in dir hast und der ist ja auch nicht so schlecht wie alle behaupten oder, wir bleiben Freunde", sagte der Zauberer strahlend und hielt ihn die Hand hin.

"Logo", erwiderte der Blonde und klatschte ein, doch erst jetzt merkte er seinen Fehler, Harry war nirgends mehr zu sehen.

"Au, f**k du musst echt lernen nicht so viel Kraft einzusetzen, sonst kann ich mir im Sankt Mungo ein Bett kaufen"

Naruto sah nach unten und sah Harry, der auf den Boden lag.

"Upps sorry", sagte er kleinlaut, "alles in Ordnung"

Grinsend stand Harry auf.

"Ja alles in Butter", entgegnete er.

"Was machen wir jetzt und vor allem wo soll ich jetzt hin?", fragte der Blonde nach einer Weile.

"Hm...du bleibst natürlich bei mir, nicht bei meinen Verwandten versteht sich, aber ich habe auch nicht vor da jemals wieder hin zu gehen. Nein, wir mieten uns heute Abend einfach ein Zimmer im Tropfenden Kessel, das ist ein Gasthaus. Aber bevor wir das tun, lass uns shoppen gehen, ich habe nicht den Nerv dafür weiter Dudleys Klamotten zu tragen und du kannst hier so auch nicht rumlaufen, dass ist viel zu auffällig", meinte er grinsend und zeigte auf Narutos zwei Katanas die er mal gekauft hatte. Der Potter war zum Glück so einsichtig sie vorher mit einer Illusion zu verdecken, damit keiner sie sah.

"Also erst mal müssen wir zu Gringotts, der Zaubererbank um uns Geld zu hohlen und jetzt keine Wiederrede ich habe genug Geld um mir die ganze Winkelgasse zu kaufen", warf er ein als Naruto protestieren wollte.

Er nahm ihn an der Hand und lief zu Gringotts, doch bevor sie reingingen nahm er ihn noch mal zur Seite.

"Da drinnen sind Kobolde, sie sind harmlos aber du solltest sie trotzdem nicht beleidigen oder Angreifen", gab er ihn zu verstehen und betrat dann die Bank.

Der Blonde sah sich um ging aber mit Harry mit zu einem dieser Geschöpfe, welcher auch sofort nach ihrem Anliegen fragte.

"Ich möchte Geld aus meinen Verlies, ich bin Harry Potter aber wenn sie jemand fragt ich war nie hier, verstanden?", wies er ihn an.

"Ah Mister Potter auf sie haben wir bereits gewartet, kommen sie der Chef will sie sprechen, wir sagen keinem, dass sie hier waren."

Wieder nahm er den Blonden an die Hand und sie gingen den Kobold nach, der sie auch sofort einer Tür zuwies. Sich leicht verbeugend entfernte er sich dann.

"Komische Wesen", flüsterte Naruto und klopfte dann, frech wie er war einfach an.

Dann traten sie ein.

Der Chef von Gringotts entpuppte sich als ein älterer, aber ziemlich herzlicher Mann.

"Guten Abend Mr. Potter und Mr..."

"Uzumaki, Naruto Uzumaki"

"Ah, setzten sie sich doch. Gut Mr. Potter ich wollte mit ihnen über ihre Verliese und ihr Vermögen sprechen, natürlich auch ihr Erbe von Mr. Black.", erklärte er.

"Ok", meinte er emotionslos, "sie können offen sprechen", fügte er hinzu, als der Chef Naruto Ansah.

"Na gut ich wollte ihnen erst mal raten ein wenig Geld von dem Verlies ihrer Eltern auf ihr Schulverlies zu bringen, dort herrscht nämlich ziemliche Ebbe. Sie scheinen in den letzten Jahren sehr viel ausgegeben zu haben..."

Doch wurde er von den Schwarzhaarigen unterbrochen.

"WAS? Ich habe gar nichts abgehoben, ich war die letzten Jahre gar nicht da. Die Schulsachen hat mir Dumbl....stimmt! Können sie mir sagen wie viel Geld Dumledore abgehoben hat?", fragte er kühl.

"Ja natürlich Mr. Potter.....das waren fast 9000 Galeonen (übertrieben?) das meiste davon hat er auf ein Konto überwiesen, was einen gewissen Phönix Orden besitzt und natürlich auf die Familie Dursley, Weasley und Granger."

"Momentmal wie konnte er das überhaupt machen? Ich habe bei keiner dieser Überweisungen zugestimmt?", erwiderte Potter.

"Aber Prof. Dumledore ist doch ihr Vormund, da hat er die Rechte...."

"Seit wann?!"

"Ich kann ihnen nicht ganz folgen Mr. Potter?", sagte der Chef verwirrt.

"Ich meine seit wann Dumledore mein Vormund ist?"

"Ach so seit etwa 5 Jahren wussten sie dass nicht?", der Chef war ziemlich verwirrt.

"Das kann nicht sein, mein Pate und Vormund war Sirius Black und nicht Dumledore."

"Moment da muss ich nachschauen", der Chef schickte eine Nachricht an einen Kobold, welcher auch nach 2 Minuten die Potter Akte brachte.

Der Chef sah natürlich sofort hinein und stutzte.

"Es tut mir Leid Mr. Potter, solche Fehler machen wir eigentlich nie!", entschuldigte er sich höflich.

"Ist schon in Ordnung, aber kann ich mein Geld zurückverlangen?", fragte er kühl.

Seine Wut gelang langsam überhand, wie konnte er dieser alte Sack nur wagen ihn zu bestehlen. Sein ganzes Leben war einfach zu gut gelaufen um wahr zu sein, dass hatte er jetzt gemerkt. Naruto konnte das langsam nicht mehr mit ansehen. Er nahm ihn an die Hand und drückte diese leicht.

Kapitel 3: New family und ein gelungener Plan

So meld mich auch mal wieder...

Sry dass es solange gedauert hat bin nur gerade ziemlich im Krea-tief

Naja hier kommt das neue Kapi

Viel Spaß

Anime/Manga/Buch: Naruto/Harry Potter

Pairing: SasukexNaruto, HarryxDraco

Anmk: Die Charas gehören nicht mir sondern: Masashi Kishimoto/J.K.Rowling

„....“ Reden

//.....// Denken

(...) Anmerkung von mir

... Kyuubi spricht

-.....- Gedankensprache

#...# Parsel

New family und ein gelungener Plan

("Ok warten sie hier uns fällt schon was ein!", er lächelte Harry zu, packte ihn und zog ihn aus dem Raum.

Er hatte eine Idee!!.....)

„Naruto, Naruto was hast du vor?“

„Frag nicht komm mit!“, erwiderte der Uzumaki nur und schliff ihn ins nächste Männerklo. Dort verschloss er die Tür mit einem Kunai, welches er unter der Klinke befestigte.

Harry sah ihn ratlos an.

„Ok ich zähl mal auf, du brauchst einen erwachsenen damit du an dein Geld zu kommen oder?“

Harry nickte: „Aber was?“

Naruto unterbrach ihn: „Und du hast auch keinen der dir in Moment einfällt beziehungsweise den du für Vertrauensvoll hältst“

Abermals nickte der Zauberer.

Der Blonde grinste nun wie ein Honigkuchenpferd.

„Toll dann kann ich dir zum ersten mal auch helfen“, lachte er.

„Naruto was meinst du...wie willst du..“

Doch abermals wurde er unterbrochen, durch eine lautes

„Kagebushin no jutsu, henge“

Abergläubisch sah der Potter zu dem Blonden, welcher grad seine Finger komisch übereinander hielt.

???

Jedoch machte es plötzlich *PUFF* und neben ihn stand ein Mann im besten Alter, der Naruto ziemlich ähnlich sah(stellt euch einfach so ne Art Yondaime vor).

„Häh...Naruto wer ist das? Und wie kommt er hier her nach Gringotts kann man nicht apparieren?“, fragte Harry ihn verdutzt.

„Appa...Was? Naja egal..das ist ein Kagebushin auch genannt Schattendoppelgänger, das heißt er ist keine echte Lebensform sondern nur ein Jutsu, also so ähnlich wie ein Zauber. Aber er ist fest, auch hätte er eigentlich das gleiche Aussehen wie ich nur hab ich ihn mit einem Henge sozusagen getunt. Er also anders als ein normaler bushin. Es ist einer meiner Lieblingsjutsus.“, erklärte Naruto stolz.

Doch Harry verstand nur Bahnhof.

//Kage...was und ach egal ich check des ja eh nicht dass soll er mir wann anders erzählen//

Naruto sah schon, dass er nichts verstanden hatte also sagte er nur.

„Harry, das ist die Lösung alle deiner Probleme und jetzt kommt“, grinste er und löste das Kunai.

Als sie den Raum wieder betraten sah ihnen der Mann ungläubig entgegen.

„Wir haben meinen Dad geholt, er würde sehr gerne die Vormundschaft für Harry übernehmen“, sprach Naruto gleich los ohne rot zu werden.

Der große Kagebushin nickte.

Erstaunt sah Harry zu Naruto, nickte dann aber auch.

„Nun gut wie sie wollen. Sie müssen hier das Formular ausfüllen und unterschreiben. Sie genauso Mr. Potter“, er reichte ihnen einen Bogen Papier.

Dann führte er sie in den nächst liegenden Raum. Dieser war sehr karg eingerichtet. Einzig alleine ein Tisch und ein paar Stühle füllten den großen Raum.

„Ich lasse sie nun alleine, wenn sie fertig sind können sie mir den Bogen wieder vorbeibringen“

Sie setzten sich und der Kagebushin nahm sich das Blatt und füllte das, was er wusste aus. Bei den anderen Sachen beratschlagten sie sich gegenseitig.

„Also Name...schreib Yondaime Uzumaki...ja Wohnort..das ist ein Problem“, überlegte der Blonde.

„Schreiben wir halt irgend ein Asiatisches Land hin und irgend eine Adresse, die Briefe kommen sowieso per Eule und die suchen nie nach Adressen“, sagte Harry.

Die Anwesenden waren einverstanden.

So ging es noch einen halbe Stunde weiter.

„So fertig“

//Endlich Freiheit//, dachte sich Harry und grinste.

Schnell gingen sie wieder in den anderen Raum wo der Herr auch schon auf sie wartete.

Er nahm den Bogen, lass ihn sich aber zum Glück nicht durch und setzte noch schnell seine eigene Unterschrift drunter.

Nun kam das Geschäftliche.

„Wollen sie an ihrem Konto irgendwas Verändern lassen?“

„Ja, zuerst möchte ich, dass alle Zahlungen eingestellt werden und das Geld möchte ich gerne zurück schließlich habe ich nie zugestimmt. Kann ich mein Geld vielleicht durch was schützen?“, antwortete der Potter emotionslos.

„Ja das können sie. Durch einen Blutschutz, dazu brauchen wir nur einen Tropfen Blut von ihnen. Und hinzufügen möchte ich noch das sie Dumbledore verklagen können und dazu noch Schadensersatz von der Familie Weasley, Granger, Dursley und diesem Phönix Orden fordern können“, meinte der Mann dazu.

„Das klingt sehr gut, auch bräuchte ich so einen Geldbeutel der sich automatisch wieder auffüllt“

„Natürlich Mr. Potter, den kriegen sie kostenlos, da wir ihnen ja so viele Umstände gemacht haben. Mr. Uzumaki sind sie mit allen Veränderungen einverstanden oder gibt es noch was?“

„Nein, alles in bester Ordnung“, meinte Yondaime gelassen „jedoch möchte ich wenn es ginge veranlassen, dass Harry alleine über sein Geld entscheiden dürfte. Ich finde er ist Alt genug um selber zu entscheiden was er mit seinem Geld anfangen möchte“

„Gut, ich werde sie aber immer trotzdem informieren wenn besonders hohe Beträge abgehoben werden. Nun haben wir nur noch zu klären was sie mit ihrem Black Erbe machen wollen“, sagte er freundlich wie immer.

„Was ich habe Geerbt?“, fragte der Potter überrascht.

„Nun, das Black Haus und noch eine stolze Summe. Aber wussten sie davon nichts ich habe Dumbledore einen Brief geschrieben, dass er ihnen Bescheid geben soll“, der Mann war sehr Verwirrt.

//dieses kleine ***** , wenn ich erst wieder in Hogwarts bin mach ich ihn das Leben zur Hölle//

„Ok können sie das Geld auch mit in das Verlies stecken“

Der Mann nickte.

Sie verabschiedeten sich und gingen Richtung Ausgang.

Harry zitterte vor Wut und wollte am liebsten schreien, denn dauernd wurde er nur benutzt und verarscht. Naruto erkannte seine Wut und wollte ihn nicht so sehen, deshalb nahm er ihn an die Hand.

„Hey du bist in der kurzen Zeit so was wie ein Bruder für mich geworden und deshalb will ich nicht, dass du wütend oder traurig bist. Wir halten zusammen ok?“, beruhigte er ihn und lächelte lieb.

//Bruder?! Ich bin wie ein Bruder für ihn?//

„Meinst du das ernst?“, fragte der Potter schüchtern und sah zu Boden.

„Klar!“, meinte der ein wenig größere Blonde.

Immer noch Händchenhaltend verließen sie Gringotts und setzten sich in ein kleinen Café um die nächsten Schritte zu planen.

Dort gingen sie erst mal zur Toilette.

Harry sah wieder verstreut als ihn Naruto mitzog.

Doch dann verstand er, Naruto machte wieder ein Fingerzeichen und der Kagebushin verschwand.

„Wäre zu auffällig in der Öffentlichkeit“, antwortete der Uzumaki.

Nach dem noch ein paar Blicke ausgetauscht worden sind setzten sie sich an einen Tisch.

„Hey was hältst du von shoppen? Da ich jetzt keinen oder eher gesagt keinen realen Vormund habe kann ich mein Geld schon ein wenig ausgeben. Ich durfte mir früher nie Sachen kaufen oder so. Komm schon du kriegst auch was?“, sprach Harry voller Eifer. Er wollte sich schon immer mal neue Sachen zulegen, denn diese Lumpen die er am Leib trug konnte man kaum als Kleidung bezeichnen.

„Ok, ok ich weiß...ich verdien auch nicht so viel, dass ich mir was leisten könnte, also weiß ich wie das ist. Aber du brauchst mir nichts kaufen ootoo, ich schau lieber zu.“

„Klar kriegst du was!“, schmolte der Zauberer, „und was heißt oto...oto..“

„Ootoo? Das heißt kleiner Bruder in meiner Sprache“, grinste Naruto.

Da strahlte Harry glücklich, denn er hatte sich noch nie so wohl gefühlt. Mit Naruto konnte gar nichts schief gehen. Er wusste dass er ihn vertrauen konnte.

„Ach ja und was heißt dann großer Bruder?“, wollte er grinsend wissen.

„Oni-san“

„Ok dann komm oni-san die Shops warten nicht auf uns“, lachte er und zog ihn mit in den nächsten Laden.

Doch da wartete der nächste Schock.....

~~~~~

Hahaha bin ich nicht fies...

Nein natürlich nicht

Denn dass nächste kapi schreib ich auf jeden Fall noch diese Ferien zu Ende

Tut mir Leid, dass ihr so lange warten musstet

und sry dass das Kapi so kurz ist das nächste wird länger

Danke für alle Kommis

\*knuddel\*

Ach ja und schreibt auch schön neue

$$\wedge$$

Eure Limia



~+~+~+~+~

Nur an ihren Spaß denkend, spazierten die beiden direkt in den ersten Laden, der danach aussah als würde er gute und moderne Kleider besitzen.

Doch schon wurde Harry bleich wie eine Wand. Vor ihn standen seine zwei Ex besten Freunde. Zwar konnten sie ihn durch die Illusion, welche er wieder erschaffen hatte, nicht erkennen, doch grauste ihn es jetzt schon den beiden ohne Illusion zu begegnen. Naruto erkannte das Unwohlsein seines Freundes und nahm ihn deshalb an die Hand. Mit einem es-ist-alles-gut-und-ich-bin-für-dich-da Augenzwinkern gingen sie weiter in den Laden, schließlich sollte man sich wegen schlechter Gesellschaft den Spaß nicht verderben lassen.

„Uhh...Hermine schau mal. Zwei schwule Typen, dass die sich überhaupt hier her trauen. Schwule sind so was von abartig“, machte sich Ron über die beiden lustig und rümpfte die Nase vor Ekel.

„Ja, da hast du so was von Recht. Gehen wir lieber bevor es die beiden noch anfangen in der Umkleidekabine zu treiben“, spottete das Mädchen.

Harry senkte den Blick und seine Hand verkrampfte sich in die von Naruto.

//So ist das also, dass sind Ron und Hermine. Naja ignorieren wir sie erst mal, sonst vergeht uns die Lust auf shoppen und ich will doch das ootoo wieder lacht//

\*Soll ich sie töten? Wäre mir ein leichtes und auch ein Gefallen, schließlich scheinen diese Typen deinen Freund ziemlich beleidigt zuhaben?\*

-Nein, lass sie. Sie werden schon noch dafür bezahlen, aber nicht hier und nicht jetzt-

\*Hmm...\*

„Komm gehen wir weiter, von denen lassen wir uns nicht den Spaß verderben“, sagte Naruto grinsend und zog ihn zu einigen Ständern.

//Was die hier für Kleidung tragen!//

Davor blieb er stehen, drehte sich zu Harry und betrachtete diesen.

„Hm...ich würde sagen dir steht...grün, schwarz und vielleicht noch dunkelblau...ja..hmm..“

Der Potter betrachtete schmunzelnd wie sich der Uzumaki durch die Reihen von Kleidung durchkämpfte. Immer wieder nahm dieser ein Teil hoch, schüttelte den Kopf und legte es wieder zur Seite. Doch hin und wieder, schien ihn etwas zu gefallen. Dies landete auf seinen Arm wo sich schon nach einer relativ kurzen Zeit ein gewaltiger Haufen befand.

Der schwarzhaarige sah ihn einfach weiter zu, denn er wusste überhaupt nicht was ihm selber stand, verlies sich ganz auf das Urteilsvermögens des Blondes.

Dieser machte das einfach nach Gefühl, er glaubte nicht, dass der kleinere so ein farbenfroher Mensch war.

„So probier das mal an...oder ist das ganz und gar nicht dein Geschmack?“, fragte der Blonde verlegen, da ihn erst jetzt aufgefallen ist, dass er ihn gar nicht gefragt hatte was er selbst gerne möchte.

„Doch..doch“, antwortete der Potter und nahm ihn den Berg ab.

In der Umkleidekabine wurde es voll.

Zu voll für Harrys Geschmack, jedoch kämpfte er sich tapfer durch die einzelnen Klamotten. Wie er erstaunt fest stellte sahen die meisten Sachen ziemlich gut an ihn aus. Er hatte zwar noch die Illusion auf sich, aber man konnte es sich in etwa immer so vorstellen wie es auszusehen hatte.

Naruto besah sich die einzelnen Sachen und nickte glücklich mit dem Kopf.

//So viel Geschmack hab ich mir gar nicht zugetraut//

\*Angeber...\*

-ach halt doch den Mund du hast von diesen Sachen sowieso keine Ahnung-

\*pheu...sag ich halt nichts mehr\*

-Danke-

Endlich hatte es Harry geschafft, alle von diesen unzähligen Kleidungsstücken zu probieren. Ein wenig aus der Puste setzte er sich auf einen Sessel neben der Umkleide.

„Und was hat dir am besten gefallen?“, fragte er den Blondenen atemlos.

„Naja mir haben alle gut gefallen...“, sagte er kopfkratzend.

„Weißt du was, ich durfte noch nie im Leben mein Geld für persönliche Zwecke nutzen, deshalb nehm ich sie alle mit“, lachte der kleinere.

Naruto schaute erst ein wenig dümmlich drein, jedoch änderte sich seine Miene auf einen Schlag und er grinste wie ein Honigkuchenpferd.

„Gute Wahl“

Zusammen gingen sie zur Kasse und gaben der völlig überforderten Kassiererin den Klamottenstapel. Ein kurzer Wink mit ihren Zauberstab und die Klamotten legten sich selbstständig zusammen, außer der schwarzen Enganliegenden Jeans und dem grünen Muskelshirt, welche Harry anbehielt.

Naruto sah diesem Schauspiel mit großen Augen zu, jedoch spürte er einen kurzen Schlag in seiner Seite. Harry hatte ihn mit seinem Ellbogen in die Rippen geschlagen, da Naruto von der Verkäuferin schon Misstrauisch beäugt wurde.

Nach dem sie eine äußerst hohe Summe bezahlt hatten gingen sie aus dem Laden und sahen sich um, was sie wohl als nächstes machen können.

„Komm gehen wir zum Friseur, die Kleidung passt nicht zu deinen eigentlichen Haaren“, schlug Naruto vor und zog Harry mit sich.

Sie kamen vor einem Laden namens „Twingels Frisuren für jedermann“, zu stehen.

Bevor sich Harry versah, saß er auch schon auf einen Stuhl und wurde von einem jungen Mann mit längeren Haaren betrachtet.

„Tut mir Leid, aber wenn ich deine Haare ändern soll, musst du schon die Illusion ablegen“, meinte dieser zwinkernd.

Harry schluckte, machte jedoch was dieser sagte.

„Ach deshalb also...ich kann dich schon verstehen es ist bestimmt nicht einfach, wenn jeder einen kennt.....“

In einer tur laberte der Mann alles runter was ihn gerade so einfiel, dass es sogar Naruto, der eigentlich selbst so eine Plaudertasche ist, es langsam zu viel wurde.

Er räusperte sich, sodass der Mann sich umdrehte.

„Ähm...können sie wir haben noch viel vor“

Der junge Mann nickte.

„Nun, Mr. Potter an was haben sie so gedacht?“, fragte er gleich drauf los und zupfte ein wenig an Harrys Harren herum.

Der Potter schien ratlos, doch kam ihn der Uzumaki zur Hilfe.

„Längere Haare auf jeden Fall so bis zur Hüfte und der Pony sollte lang bleiben, jedoch seine Narbe verdecken. Er hasst es wenn er überall erkannt wird, müssen sie wissen. Und dann noch dunkelgrüne Strähnchen wenn es geht“

Wieder kam ein nicken zur Antwort.

Naruto war innerlich sehr froh dass das geklappt hatte. Er wusste nicht was man mit Zaubern alles anstellen kann, weswegen er einfach geraten hatte, dass man Haare verlängern konnte.

„Bist du damit einverstanden?“, fragte er Harry nun, welcher nur nickte. Er verließ sich wieder mal auf Naruto. Dann fing der Friseur auch schon an, wobei ihn Naruto interessiert zusah.

//Was man mit so einem Holzstock alles anfangen kann?!//

Der junge Potter währenddessen, saß auf dem Stuhl die Augen fest geschlossen.

//Hoffentlich geht das gut...//

„Sie sind fertig Mr. Potter“, riss ihn eine Stimme wieder zurück in die Realität.

Langsam öffnete er seine Augen. Er erkannte sich selbst nicht mehr wieder, aber er fand dass es ziemlich gut aussah.

Lächelnd erhob er sich und umarmte den verdutzten Naruto.

„Danke Oni-san du hast einen echt guten Geschmack“, grinste er.

„War doch selbst verständlich“, brachte der Uzumaki nur hervor und grinste weiter.

Schnell war auch diese Rechnung beglichen.

Sie wollten schon zur Tür hinausgehen als Naruto ihn aufhielt.

„Ähm Harry, du sagtest du seist von deinen Verwandten abgehauen und das weiß keiner, oder?“

Ein nicken.

„Was ist wenn der Friseur was ausplaudert“, sagte er so leise das nur Harry es hören konnte.

Der Potter zuckte zusammen, daran hatte er gar nicht gedacht.

Jedoch grinste er dann.

„Lass dass nur meine sorge sein“, sprach er mit einem fiesen Grinsen auf den Lippen.

Schnell machte er eine Handbewegung Richtung dem Mann und sprach ein leises: „Obliviate“.

Mit einem Nicken ging er hinaus, ein verwirrter Konoha-nin folgte ihm.

„Was war das?“, fragte er.

„Ich hab ihn die Erinnerung gelöscht“

„Ahhh“

//Zum Glück beherrsche ich Stablosemagie schon ziemlich gut//, dachte sich der Junge der Lebt.



Was sie da wohl erwartet?  
Das erfahrt ihr im nächsten Kapi

Komis bitte...

Eure Limia

## Kapitel 5: Ab in die Nokturngasse

Sry das es erst jetzt weitergeht  
und danke an die vielen neuen und alten Leser  
ihr seid klasse!!!

### Ab in die Nokturngasse

(„Dort sind nur Schwarzmagier, ich erzähl dir später was das sind, auf jeden Fall setzt eine Emotionslose Mine auf und schau aus als würde dich nichts aufhalten, sonst ist man leichtes Opfer“, gab ihm Harry den Tipp.  
Naruto nickte und zusammen gingen sie in die Gasse.)

Mit dem Kopf erhoben und einem ausdruckslosen Gesicht gingen sie durch die kleinen Gassen auf dem Weg zu dem Laden welchen sie von der Frau beschreiben bekam.

Die Leute schauten sie zwar komisch an doch sie ließen sich nicht aufhalten und schon bald standen sie vor dem Heilmagier Laden.  
Ohne mit der Wimper zu zucken betraten sie den Laden, worauf auch gleich das freudige Bimmeln einer Glocke ertönte.

Ein alter, kleinwüchsiger Mann kam ihnen entgegen und sprach sie auch gleich mit seiner hohen, piepsigen Stimme an.  
„Guten Tag, in Heilmagie aller Art! Wie kann ich ihnen helfen?“  
„Ich möchte mir die Augen heilen lassen, damit ich diese lästige Brille endlich los werde. Ich habe gehört sie könnten dies bewerkstelligen?“, fragte er kalt.  
Naruto sah sich derweilen ein wenig um...und sah so ziemlich die ekligsten Sachen die er je gesehen hatte.

Käferaugen und Krötenlaich waren noch die Harmlosesten.  
Hier gab es alles was ein Zaubertrankbrauer Herz höher schlagen lies.  
Als er gerade dabei war sich einen abgetrennten finger eines Trolls genauer anzuschauen, schreckte ihn die Stimme des Mannes aus den Gedanken.  
„Natürlich kann ich ihre Augen heilen, wenn sie mir bitte folgen würden!“ sprach er und machte einen leichten Knicks.

Zusammen mit Naruto folgte er dem Mann und setzte sich auf einen Stuhl, welcher man mit einem Muggelzaharztstuhl vergleichen konnte.  
Der Zauberer sah sich Harrys Augen noch einmal genau an und träufelte dann ein paar Tropfen einer Flüssigkeit in beide Augen.

Zu dem Zeitpunkt war der Potter froh, dass man durch seine Haare die Narbe nicht erkennen konnte.

„Halten sie bitte die Augen noch für eine Weile geschlossen, es muss noch wirken“, sprach der Mann und legte das Glas mit der Flüssigkeit wieder an seinem ursprünglichen Ort.

„Nun können sie die Augen wieder öffnen“

Der Dunkelhaarige öffnete seine Augen und sah alles verschwommen.

„Hier putzen sie sich hiermit die ab!“

Der Kleine Mann gab ihm ein Tuch und Harry kam ihm seiner Anforderung nach.

Wieder öffnete er seine Augen und siehe da, er konnte alles scharf und klar sehen.

Anerkennend nickte er dem Mann zu.

„Wie viel bin ich ihnen schuldig?“, fragte er nur, da er sich nicht sicher war, ob es in der Nokturngasse üblich war, sich zu bedanken.

Sie bezahlten die angegebene Summe und verließen den Laden.

„Und jetzt?“, fragte der Uzumaki.

„Wie wär's wenn wir uns hier ein wenig umsehen?“, fragte Harry und sah zu seinem Begleiter.

Naruto nickte und so machten sie sich auf dem Weg.

Doch Narutos Blick fing schon nach 2 Minuten etwas sehr interessantes auf.

„Komm da will ich rein“, meinte er und zog Harry zu einem Laden mit der Aufschrift.

-Ned's magic animals!- (deutsch: Neds magische Tiere)

Zuerst betraten sie ein Zimmer in dem vollkommene Dunkelheit herrschte.

Staarende Augen sahen sie an, als seien sie ihre neue Beute.

Doch Eulen schienen den Blondhaarigen nicht zu interessieren.

Er zog Harry weiter in den nächsten, größten Raum.

Hier gab es Schlangen und „außergewöhnliche Tiere“.

Harry ging zu den Schlangenterrarien und Naruto zu den kleinen Gehegen.

### Bei Naruto

Der Blonde sah sich jedes Tier, eins nach dem anderen genau an. Hier gab es alles von Panther bis zu Gürteltieren.

Jedoch schien ihn keins so richtig zu gefallen bis er zum letzten kam.

Darin saß ein (na wer weiß es? XD) kleiner rot brauner Fuchs und sah ihn mit seinen großen Augen an.

Nun wurde auch Kyubis Interesse geweckt.

Kyu: Hey, Kleiner was ist das?\*

Naru: Ein Fuchs falls du nicht richtig sehen kannst. Und ich dachte du wolltest nicht mehr mit mir reden?! \*grins\*

Kyu: Nicht das ich es nötig hätte, aber der fuchs hat meine Aufmerksamkeit erregt..Sprich halt mal mit ihm

Naru: Mit ihm sprechen?

Kyu: Ja du weißt schon du machst dein Mund auf und dann kommen Töne raus....

Naru: ICH WEIS WAS SPRECHEN IST! Aber es kommt doch total doof wenn ich zu dem sag: Hey Fuchs wie geht's dir? Schönes Wetter, nicht?

Kyu: Nein, du sollst praktisch auf Fuchssprache mit ihm sprechen...Dummkopf

Naru: Ok...warte ich muss nur schnell in die nächste Bibliothek damit ich mir ein Wörterbuch hohlen kann-

Kyu: Bist du so blöd oder tust du nur so? \*drop\* Du benutzt meine Fähigkeit die ich dir gleich geben werde und sprichst mit dem Fuchs...verstanden?

Naru: äh...ja

Langsam wird Naruto von rotem Chakra umhüllt, zum Glück stand Harry grade mit dem Rücken zu ihm. Das rote Chakra verblasste und Naruto öffnete seine Augen.

Kyu: Probiermal!

Naru: Wie denn?

Kyu: Du schaust den Fuchs an und sprichst...konzentrier dich auf nichts anderes

Naru: OK

Naruto befolgte Kyuubis Anweisungen und gab ein kleines Fauchen von sich.

Naru: Hey kleiner

Fuchs: Ich bin nicht klein, außerdem hab ich einen Namen

Naru: Wie heißt du denn?!

Fuchs: Ich bin Kitsune und du? (Abk: für Kitsune XD)

Naru: Ich bin Naruto

Kitsune: Willst du mich mitnehmen?

Naru: Hm...darüber hab ich noch gar nicht nachgedacht !

Kitsune: Ich sitze hier schon ein halbes Jahr und hier ist es soo langweilig

Naru: Ich kann meinen Freund fragen ob er mir Geld leiht dann kann ich dich mitnehmen!

Kitsune: Oh ja danke

Naru: Aber du musst mir dann versprechen auf das zu hören was ich sage, ok?!

Kitsune: Ok

### Bei Harry

Harry sah sich im Gegensatz zu Naruto die Schlangen an.

Obwohl eine Schlangenfreak seine Eltern getötet hatte, fand er sie trotzdem faszinierend.

Er wollte schon immer eine eigene haben. Das würde den alten Sack auch so richtig Schocken.

Immer wieder in die verschiedenen Terrarien schauend lief er an ihnen vorbei. Die meisten Schlangen lagen nur faul in den Terrarien oder zischelten genervt. Doch eine Schlange zog seine ganze Aufmerksamkeit auf sich. Sie war eine magische Schlange mit einem magischen Gift.

Sie war grün schon fast türkis und hatte blaue Punkte. Ihre Augen waren weiß mit einem Strich braun und ihre Pupillen selber waren schwarz. Sie sah anmutig schön aus.

Aber nun fing die Schlange an zu sprechen:

Schl: Was glotz du so?

Harry: Ich glotze nicht ich starre.

Schl: Du kannst meine Sprache?

Harry: Sieht so aus. Willst du mit mir mitkommen?

Schl: Gerne..hier raus ist das einzige was ich will

Harry: Wie heißt du?

Schl: Kira und du?

Harry: Harry, aber wenn ich dich mitnehmen soll musst du mir versprechen nur das zu machen was ich sage und keinen anderen angreifen, ok?

Kira: Klar, außer wenn dir oder mir jemand weh tut, ok?

Harry: Abgemacht

Harry drehte sich grad um als auch schon der Verkäufer angerannt kam.

„Wie kann ich ihnen behilflich sein?“

„Ich möchte diese Schlange kaufen!“, meinte er kalt.

„Sind sie sich sicher? Sie ist sehr gefährlich und....“

„Ich kenne mich mit Schlangen aus..sie wird mir schon nichts tun!“, winkte er ab und streckte seine Hand in das Terrarium.

Der Verkäufer schrie entsetzt auf.

„Sind sie außer Sinnen, sie wird sie umbringen!“, schrie er.

Doch Harry blieb vollkommen locker und wartete bis Kira sich ganz an seinem Arm hochgeschlängelt hatte und sich dann gemütlich um seinen Hals legte.

Der Verkäufer schaute gebannt auf die Szene und seine Hand griff nach seinem Herz, so etwas hatte er noch nie erlebt. Diese Schlange hatte wahrscheinlich schon 5 Menschen auf dem Gewissen und ist dann zu ihn gekommen und jetzt blieb sie so locker bei dem Jungen liegen?

„Und was ist jetzt ich will sie kaufen?!“

~~~~~  
~~~~~

OOC???? Dann müsst ihr es sagen XD  
nächstes kapi ist schon in arbeit

so das war's mal wieder  
die anderen Kapis werden wieder länger  
hinterlasst doch bitte Komis

## Eure Limia



„Und was machen wir jetzt?“, meinte Harry enthusiastisch.

„Wie wär's wenn wir jetzt noch ein wenig durch die Winkelgasse schlendern und uns danach ein Zimmer nehmen“, schlug Oototo vor. Naruto stimmte ihm zu wies ihn aber darauf hin erst die beiden Mitstreiter unsichtbar zu zaubern, was er auch sofort ausführte.

Hand in Hand gingen sie wieder die Winkelgasse hinab Richtung Tropfenden Kessel. Doch wurde ihre Ruhe gestört.

„Oh...schau mal Hermine da sind wieder die zwei Schwuchteln...“, spottete Ron und wies sie mit einer Kopfbewegung, auf die zwei näherkommenden Personen hin.

Naruto und Harry ignorierten sie und wollten an ihnen vorbeigehen, doch hatte der Weasley anderes im Sinn.

„Hey ihr Schwanzlutscher ich rede mit euch!“, schrie Ron die beiden an und Hermine lachte hämisch.

//Was zu viel ist ist zu viel!//

„Wie hast du uns gerade genannt?“, fragte Naruto kalt.

„Du hast mich schon richtig verstanden, Arschficker! Verpisst euch von hier oder es wird euch schlecht ergehen!“, zischte Weasley und schlug seine Faust in seine Hand.

„Oh...jetzt haben wir aber Angst, komm Harry, wir sollten verschwinden bevor sie sich noch wehtun“, spottete Naruto zurück und grinste die beiden herausfordernd an.

„Harry?...Wart mal?“

Mit schweren Schritten ging sie auf den langhaarigen zu. Dieser versuchte zwar immer den Abstand wieder zu vergrößern, doch Hermine war schneller.

Mit einer schnellen Handbewegung strich er ihm die Haare aus der Stirn.

„Harry...warum? Warum bist du hier und nicht bei deinen Verwandten? Und was hast du überhaupt an, das muss ja ein Vermögen gekostet haben? Und wer ist überhaupt der Typ, du willst du willst uns jetzt aber nicht sagen das du schwul....“

„Hermine halt deine verdammte Klappe

1.-Warum ich hier bin? Weil meine verdammten Verwandten mich wie Dreck behandeln.

2.-Ich hab mir neue Klamotten gekauft, weil ich keinen Bock hab mehr in den Lumpen von Blauwal Baby alias Dudley rumzulaufen und

3.-das ist Naruto und nur das ihrs wisst, ich vertraue ihm mehr als ich euch je vertraut habe, ihr könnt mir gestohlen bleiben...“, schrie er sie an. Ihm war es egal, dass alle Leute der Winkelgasse sie gerade anstarrten. Mit einem Schnauben drehte er sich zu seinem Begleiter.

„Komm oni-san wir gehen!“, mit einem kalten Gesichtsausdruck nahm er ihn wieder an die Hand und ging mit ihm von dannen.

Ron und Hermine währenddessen starrten den beiden hinterher.

„Das müssen wir sofort Dumbledore erzählen, ich glaube nicht dass er damit

einverstanden ist. Potter wird schon noch erleben, dass man sich nicht mit Dumbledore anlegen sollte“, lachte Ron hämisch und zog Hermine weiter. Harry und Naruto waren derweil beim Tropfenden Kessel angekommen. Naruto der sah sich prüfend in dem kleinen Raum um. Es saßen nicht all zu viele Hexen und Zauberer in dem Raum. Die meisten waren wegen des schönen Wetters noch draußen. Lange blieben sie nicht. Harry ging Schnurrstracks auf den Wirt des Gasthauses, Tom, zu.

„Wir hätten gern ein Zimmer für rund 2 Wochen!“, erklärte Harry den Wirt, „du hast doch nichts dagegen wenn wir uns ein Zimmer teilen, oder?“

„Nein natürlich nicht!“, erwiderte er und nahm den Schlüssel in Empfang, während sich Harry und die Zahl last kümmerte.

Das Zimmer, welches nun für 2 Wochen ihnen gehören sollte, war sehr groß und man hatte einen Ausblick auf Muggellondon.

Freudestrahlend schmiss sich Naruto in eines der Betten und prüfte die Sprungkraft des Bettes.

Kitsu und Kira haben sich vorsichtshalber schon jetzt ein geeignetes und sicheres Plätzchen für sich gesucht.

„Den hast du es aber gezeigt!“, lobte Naruto den kleineren.

„Ja, aber es hat mir viel Überwindung gekostet, ich meine, ich dachte sie sind meine Freunde und jetzt krieg ich raus das alles, die ganze Freundschaft die ich zu ihnen aufgebaut habe, nur gespielt ist. Ich glaube es wird noch einige Zeit dauern bis ich das verdaut habe“, gestand Harry seufzend.

„Ach mach dir keinen Kopf, Ray. Wir schaffen das schon!“

Lachend schmiss er Harry ein Kissen an den Kopf. Er wollte ihn auf andere Gedanken bringen.

„Ray?“, fragte Harry nach während er einem weiteren Kissen auswich.

„Ja...du hast doch vorhin gemerkt, dass sie dich schnell an deinen Namen erkannt haben, also nenn ich dich Ray. Das gefällt mir und auf meiner Sprache heißt das so viel wie heller Lichtstrahl (?) oder so. Das passt zu dir!“, erklärte Naruto und ließ sich erneut auf das Bett sinken.

„oh...ok!“, grinste Harry und mit einer kleinen Handbewegung flogen die Kissen nun auf Naruto.

Lachend setzten sie die Kissenschlacht fort, bis sie sich schweratmend auf deren Betten niederließen.

„Und schon eine Idee wie du zurückkommst?“, fragte der kleinere seinen Bruder.

„Nein...ich weiß nicht ob ich das Jutsu erneut einsetzen soll. Nicht das ich sonstwo lande.“

„Hm...wie wär's wenn du erst mal hierbleibst, ich könnte Gesellschaft gebrauchen und dann schauen wir wies weiter geht. Vielleicht kommst du auch mit nach Hogwarts!“, schlug Harry vor und ein freudiges Glimmen ließen seine Augen noch heller strahlen.

„Ähm...klar aber wie soll das gehen? Ich kann nicht zaubern.“ Verzweifelt kaute er auf seiner Lippe herum.

„Aber du kannst doch jutsu-dingsta oder? Und wenn nicht kann ich dir helfen!“, versuchte er ihn zu überzeugen.

„ok ok überredet...“, grinste Naruto und wuschelte seinen Bruder durch die Haare, „dann kann ich dich auch beschützen!“

*„Naruto ich habe eine Idee. Ich werde dir ein neues Jutsu lehren!“,* hallte eine Stimme in seinem Kopf.

„Wart mal kurz Kyuubi spricht zu mir“, erklärte er und konzentrierte sich wieder, alsbald stand er auch schon in seinem `Gefängnis`, „was meinst du damit? Heißt das ich kann dann Zaubern oder Hexen, oder was auch immer?“

*„Nein...das kann ich dir nicht lernen, dazu bräuchtest du Magie die du nicht besitzt. Du kannst auch Harry keine Jutsus beibringen weil dieser kein Chakra besitzt. Aber ich dachte mir dass du ja wahrscheinlich viel Schulstoff nachzulernen hast. Es gibt ein Jutsu mit dem du dir alles Wichtige merken kannst, wenn du es einmal gelesen hast. Praktisch ein Photographisches Gedächtnis.“,* erklärte Kyu.

„Cool, kannst du mir das beibringen?“

„Sonst hätte ich es dir ja nicht gesagt oder? -.-,“

„Ähm...okay aber erst morgen ok...“

Somit verließ Naruto seine Gedankengänge und erzählte alles Harry. Dieser war ziemlich beeindruckt.

„Ein Jutsu mit dem du dir alles wichtige merken kannst das du ließt?! Das ist soo unfair..ich muss mir immer alles doppelt und dreifach durchlesen damit ich was check...“, schmolte er.

„Ach komm schon...sei nicht so quängelig, dafür kannst du Zaubern das kann ich nicht. Sag mal kann man sich auch was zum Essen herzaubern? Ich hab so einen Hunger“, sprach Naru und sein Bauch ließ ein zustimmendes Knurren ertönen.

„Nein, aber gehen wir was essen ich hab auch Hunger!“

Somit verließen sie den Tropfenden Kessel, da sie dort nicht Essen gehen wollte. Es war einfach eine schlechte Atmosphäre.

Sie schlugen den Weg nach Muggellondon ein, wo sich auch bald ein geeignetes kleines Restaurant betraten. Während der Kellner die Getränke brachte sahen sie in die Speisekarten.

„Harry ich glaube die haben einen Fehler gemacht?“, sprach er ihn an. Sein Blick war immer noch auf die Karte gerichtet und er blätterte wild durch diese ohne das gewünschte zu finden.

„Hm?“

„Da steht nichts von Ramen!“, sagte Naruto panisch und blätterte wieder durch die





*wecken!//*

Naruto grinste breit.

*//Tut mir Leid es dir sagen zu müssen, aber selbst Schönheitsschlaf kann dir nicht mehr helfen//*

*//Pheu...du kleiner, mieser....dein Jutsu kannst du alleine lernen//, hörte man ihn verärgert, grummelnd.*

*//Ach Kyuubi, du weißt das ich es nicht so meine....bitte sei nicht mehr böse auf mich//, erwiderte er und machte einen gedanklichen Chibi-Blick.*

Schnaubend gab Kyuubi auf.

*//Du bringst mir also das Jutsu bei?//*

*//Ja, aber nur wenn du ab jetzt ruhig bleibst//*

*//DANKE!!//*

Im Zimmer angekommen, sah er als erstes den noch immer Schlafenden Harry.

*//Wäre doch unfair wenn ich wach bin und er noch schläft//*

Feixend ging er zurück ins Bad und füllte einen Zahnputzbecher voll mit Wasser und schüttete es über Harry Gesicht.  
Prustend wachte dieser auf.

„Bei Merlins Bart...bist du von allen guten Geistern verlassen!!“, schrie er Naruto an.  
„Ja...ich glaub schon und jetzt komm steh auf...lass uns irgendwas machen...komm schon!“, bettelte der größere und setzte seinen Dackelblick auf.  
„Ok..ok überredet!“, gab sich Harry geschlagen und stand auf.

~~~~~ca. 1 h später~~~~~

„Jetzt komm schon, sei nicht so lahmarschig!“, meckerte Naruto und zog ihn durch die Winkelgasse.

„Ja ja nur keine Hektik, wo willst du überhaupt hin?“, fragte er nach, sich noch immer müde die Augen reibend.

„Ich hab einen ganz tollen Laden gesehen!“, grinste er ihn an und zog ihn weiter.

Als sie vor dem Shop standen viel es Harry wie Schuppen von den Augen.
„War ja klar dass du da rein möchtest!“, grinste er seinen Oni-san an.
Sie befanden sich vor dem einzig artigen „Weasleys Zauberhafte Zauberschere“.

Diesmal zog Harry, Naruto durch die Ladentür und machte sich strikt auf den Weg, Richtung Theke.

„Hey...Fred, George wie geht's euch?“, rief er den beiden zu.
„Ach du meine Güte, Harry!! Hast du dich verändert. Uns geht's gut und...wen hast du mitgebracht?“, fragten die beiden abwechselnd.
„Das ist mein neuer Freund Naruto...Naruto das sind Fred und George Weasley, auch Freunde von mir!“, erklärte er.

„Hey ich bin Naru...aber warte mal Weasley...heißt das eine asoziale Arschloch von gestern nicht auch Weasley?“, fragte er am Ende böse zischend.
„Häh was meint er?“, fragten die Zwillinge gleichzeitig.

Und so erzählte Harry was er alles erfahren hatte und dass er auch nicht mehr bereit war sich Dumbledore weiter zu beugen. Die Zwillinge verstanden ihn und versprachen, ihn weiterhin zu unterstützen, denn er lag ihnen sehr am Herzen.
Auch über Naruto wurden sie aufgeklärt. Er wurde sogar von ihnen beauftragt, ihn in Hogwarts so gut es geht zu beschützen, weil die Tatsache dass er Dumbledore nicht mehr gehorchen wollte, bestimmt Schwierigkeiten mit sich bringen würde.

Die drei schmiedeten noch bis spät Nachmittag ihre Pläne wie sie den Schulleiter zur Weißglut treiben könnten und natürlich stellten ihnen die Geschäftsführer dazu zahlreiche nützliche Utensilien zur Verfügung.

Doch bekamen die beiden langsam Hunger und verließen die beiden.
Nach einer kleinen Zwischenmahlzeit gingen die beiden weiter durch die Winkelgasse, denn Harry hatte vor, sich für die ganze Hilfe von Naruto zu bedanken. Grinsend schleppte er ihn in den nächsten Laden.

Jetzt sollte auch für Naruto eingekauft werden. Dieser konnte sein Glück kaum fassen, dauernd nörgelte er.
„Ich brauch das nicht!“ oder „Ich glaub du willst mir nur neue Kleidung kaufen weil, du es peinlich findest dich mit mir in der Öffentlichkeit zu zeigen“

Grinsend blieb Harry stehend, kaum noch haltend vor Lachen.
„Meine Güte hast du Komplexe, ich will dir nur einen Gefallen tun und dir mal was spendieren und du denkst gleich wieder das schlimmste vom Schlimmsten!“
„Nein...das ist doch gar nicht..“

„Na also lass uns shoppen gehen Oni-san!“, freute sich der kleinere und zog ihn zu den ersten Kleiderständer.

Nach drei geschlagenen Stunden waren die beiden endlich fertig und hatten ein paar Einkaufstüten mehr in der Hand.

Die Oberteile waren meistens Muskelshirts in Küstenblau, welches am ihn besonders gut aussah, schwarz, und giftgrün. Dazu noch einige Gürtel, Ketten und zum großen extra stach sich Naruto einen Ohrring in sein rechtes Ohr. Als er das erste mal danach in den Spiegel sah, kam ihn gleich das Bild von Shikameru in den Sinn.

Grinsend verließen sie den Laden. Den Rest der ihnen verbleibenden Wochen verbrachten sie mit lernen, oder im Narutos Fall Jutsu lernen und dann sich die Bücher der Klassen je einmal durchlesen.

Harry schmollte zwar noch immer, dass Naruto ja praktisch cheatete, doch gab er sich damit zufrieden, Hermine damit einmal richtig eine auswischen zu können. Ihr würde es sicher nicht gefallen wenn ein neuer besser war als sie. 1 Woche vor Schulbeginn sah Harry jemand mit dem er eigentlich sonst jeden Kontakt vermeiden würde, doch konnte er ihn auf einen Frage sicher Antwort geben.

„Professor, warten sie!“, rief Harry Potter der Gestalt zu.

Schnell nahm er Naruto an der Hand, welcher gerade ausgelassen mit Kitsu spielte.

Die Person blieb nahe der Nocturngasse stehen und wendete sich langsam der Stimme zu.

„Mr. Potter was verschafft mir die Ehre sie auch während der Ferienzeit sehen zu müssen?“, fragte er kalt schnarrend.

Doch achtete der Potter gar nicht auf dessen Ton.

„Professor, ist es möglich das Haus zu tauschen?“, fragte er ohne um den heißen Brei rumzureden.

„Ja, ist es. Warum fragen sie?“, nun war sich der werte Herr Professor gar nicht mehr so sicher, das alles ohne Herzinfarkt zu überstehen.

„Ich möchte das Haus wechseln!“

„Sie...der Goldjunge Gryffindors, Retter der Welt, der Junge der Lebt....“

„Professor ich denke ich weiß am besten welche Namen mir die Öffentlichkeit gibt und glauben sie mir ich bin nicht scharf darauf...und ja ich will das Haus wechseln..die Gryffindors sagen mir nicht mehr zu, außerdem habe ich einige private Dinge die ich erst mal verkraften muss, also was muss ich tun?“, erklärte Harry kalt.

„Sie müssen einzig und allein den Schulleiter einen Brief schicken und es ihm mitteilen, aber ich warne sie, er wird nicht sehr erfreut über ihre Nachricht sein“

„Das ist mir Bewusst, wenn er seine wohl beste Schachfigur verliert, mal schauen was er dann macht!“, murmelte er vor sich hin, richtete dann seinen Blick aber wieder auf, „danke sehr Professor, sie haben mir sehr geholfen!“

Als Antwort bekam er nicht mehr als ein Nicken, aber was konnte man von diesem Mann wohl anderes erwarten.

„Sag mal Harry...ich kann ja verstehen, dass du Ron und Hermine nicht magst, aber gleich das Haus wechseln?“, fragte Naruto nach.

„Ja, ich habe mich dazu entschlossen, da mir in letzter Zeit einiges klar geworden ist. Ich hab dir ja von der Prophezeiung erzählt, von wegen, dass ich der Auserwählte sei usw., aber warum sollte ich der alten Schachtel Trelawney glauben? Ich meine seit ich auf diese Schule gehe, prophezeit sie mir jedes Jahr meinen grausamen Tod und ich finde ich sehe noch sehr lebendig aus, also warum sollte sie diesmal recht haben? Außerdem finde ich die schwarze Magie nicht so böse, wie sie alle halten. Der Zauberer gibt den Zaubern ihr Erscheinungsbild, man könnte jeden Zauber als Schwarzmagisch gelten lassen, wenn man ihn nur oft genug für böse Zwecke benutzt. Ja, und zu guter letzt Dumbledore! Nach dem Tod von meinem Paten, erklärte er mir dass, das ja offensichtlich eine Falle wahr und er das alles vorausgesehen hätte, aber warum hat er mich dann nicht aufgehalten. Sirius könnte noch leben. Auch sein gehässiges Funkeln in den Augen hat mich verrückt gemacht, langsam denke ich er wollte nur Sirius los werden um mir einen weiteren Grund zu geben, Voldemort auszuschalten.“, erklärte Harry leise seinen Bruder, während sie zurück zu ihrem Zimmer gingen.

„Das macht Sinn!“, erkannte Naruto, „in welches Haus willst du gehen?“

„Ehrlich gesagt, glaub ich , ich gehe nach Slytherin, alleine um Dumbledore eins auszuwischen!“, grinste Harry.

„Ok.. dann werde ich auch versuchen in das Haus zu kommen“, erwiderte Naruto und nahm Kitsu auf den Schoß.

Kraulend legte er sich auf den Rücken, während er leicht den Zischgeräuschen zuhörte, die Harry und Kira veranstalteten. Er hatte sich erst an dieses Geräusch gewöhnen müssen, denn immer ist er aufgesprungen, Orochimaru die Stirn zu bieten. Morgen würde es nach Hogwarts gehen.

Das hieß nicht mehr ausschlafen und sonstigen Spaß haben. Doch solange sein Bruder bei ihm war wollte er sich nicht beklagen. Er hatte schon seit langen nicht mehr an Konoha gedacht. Ob man ihn wohl vermissen würde?

Wahrscheinlich eher nicht. Die waren wahrscheinlich froh den Kyuubiträger endlich los geworden zu sein. Er spürte ein kleines Pochen als er an Sasuke dachte (er ist nicht zu Oro gegangen...). Vielleicht würde ja er ihn vermissen. Hoffnungen machen konnte er sich immer.

Ein wenig traurig schauend, löschte er das Licht, wünschte Harry eine gute Nacht und kuschelte sich mit Kitsu ins große Bett.

Morgen würde ein anstrengender Tag mit vielen Überraschungen auf ihn warten.

ich setzte Sie hiermit in Kenntnis, dass ich dieses Jahr das Schulhaus wechseln werde. Der Sprechende Hut wird mich sicher in ein anderes Haus einwählen. Ich möchte auch erwähnen, dass ich meinen Freund mit nach Hogwarts nehmen werde.

Er kommt aus einer Zauberer Schule im Asiatischen Raum (erfunden), die jedoch unerkannt bleiben möchte. Mr. Naruto Uzumaki wird mit mir nach Hogwarts kommen und auch für die Schulsachen ist schon gesorgt.

Harry Potter

PS: Sollten Sie mich nicht in ein anderes Haus lassen, werde ich mich an die Schulräte wenden.

Zur Kontrolle gab er den Brief noch Naruto. Dieser fing an fies zu grinsen und nickte zur Zustimmung. Jetzt mussten sie sich aber sputen. Es war 9:30 Uhr und der Zug kam wie jedes Jahr um 11:00 Uhr.

„Komm schon, wir brauchen noch ein paar Zaubertrankzutaten, einen Kessel, eine Waage und wenn's überhaupt geht, einen Zauberstab für dich.“, zählte der jüngere auf und packte mit einer Handbewegung ihre Sachen in die Koffer.

„Wir hätten alles schon früher machen sollen, aber dann waren der Streit mit meinen Ex-Freunden und das Treffen mit dem Professor. Also komm“, sagte er nur und verkleinerte ihre Koffer.

Zusammen laufen sie in einem etwas flotteren Tempo quer durch die Winkelgasse um die Sachen zu kaufen. Zum Glück hatten die anderen Zauberer ihre Sachen schon früher gekauft, sodass sie fast gar nicht gestört wurden.

Es war bereits 10:35 Uhr als sie endlich „Olivanders gute Zauberstäbe seit 382 b. c. betraten.“

Nur das leise Läuten der Eingangsglocke verriet ihre Anwesenheit.

„Denkst du es klappt?“, fragte Naruto leise, Angst diese unaufhaltsame Stille zu durchbrechen.

„Keine Ahnung, aber probieren geht über studieren“

„Ah...Mr. Potter, es ist eine Zeitlang her seit sie meine Laden mit ihrem Zauberstab verlassen haben. Stechpalme und eine Feder eines Phönix, ja ich erinnere mich.“, sprach er mit seiner leicht verträumten Stimme.

Harry nickte. Er konnte sich noch gut an diesen Tag erinnern.

„Ja, doch bin ich heute wegen meines Freundes hier!“, sprach er um auf den Punkt zu kommen. Schließlich hatten sie nicht mehr all so viel Zeit.

Er trat einen Schritt zur Seite, damit man seinen Mitstreiter besser sah.

„Ah, sie benötigen also einen Zauberstab. Olivanders macht die besten Zauberstäbe in ganz England müssen sie wissen. So mal sehen. Welche Hand ist ihre Zaubererhand!“

„Ähm, ich bin Rechtshänder“

Ungewollt hatte er die gleichen Worte benutzt wie Harry damals.

„Nun gut, nun gut!“

Mit einem schnippen seines Zauberstabs, kam das Maßband zum leben und erforschte die Armlänge von Naruto. Währenddessen war Olivander schon weit zwischen den Regalen verschwunden. Leise vor sich hin murmelnd kam er mit ein paar Kartons wieder.

Er gab Naruto den ersten in die Hand. Naruto sah vom Zauberstab, zu Harry und wieder zurück.

„Du musst ihn schwingen!“, erklärte leise.

Mit einem kurzen Schulterzucken, nahm er den Zauberstab nun feste in die Hand und ließ seine Hand von unten nach oben schwingen.

...

Nichts geschah.

Olivander sah kritisch auf das Schauspiel, schob ihn aber sogleich den nächste hin.

Das Schauspiel wiederholte sich.

Auch der dritte wurde ihn zugeschoben.

„Hm...vielleicht muss ich ja ein wenig Chakra einsetzen“, dachte sich Naruto.

Er konzentrierte sich und PENG!

Der Zauberstab explodierte und hinterließ nur einen schwarzen Ruß fleck auf den Boden.

„Ohh!“, verstört sah er zu dem kleinen kläglichen Haufen, was einmal ein exzellenter Zauberstab war.

Olivander sah nun auch ein wenig geschockt aus.

„Du meine...in meinen ganzen Jahren als Zauberstabverkäufer ist mir so was noch die untergekommen. Ich kann mir das einfach nicht erklären, da bin auch überfragt.“, nuschelte er vor sich hin.

Er griff über die Theke und holte ein paar Zettel hervor.

„Hier haben sie noch ein paar Adressen von anderen Zauberstabmachern in Frankreich und Bulgarien. Versuchen sie es da.“

Damit war ihr Gespräch zu ende.

Schweigend verließen sie den Laden.

„Das war ein totaler Reinfall, ist ja eigentlich klar, dass ich keinen Zauberstab führen kann. Schließlich habe ich keine Magie.“

„Wie hast du es eigentlich geschafft, dass der Stab explodiert?“, fragte ihn jetzt Harry neugierig.

„Ich hab ein wenig Chakra rein fliesen lassen, weil ich dachte das es vielleicht was bringt!“ , antwortete Naruto und kratzte sich verlegen am Kopf.

Grinsend gingen sie zu den Posteulen und schickten ihren Brief weg.

„Ich denken wir sollten uns langsam auf den Weg zum Bahnhof machen, sonst verpassen wir den Bus“, überlegte Harry.

„Aber ich hab keinen Zauberstab und ich denke nicht, dass ich ohne Zauberstab einfach so aufgenommen werde!“, bedachte der größere.

„Du hast Recht, aber diesmal habe ich eine Idee.“

Sie verließen den Tropfenden Kessel und bogen in eine Allee ab. Dort hielt Harry vor einer kräftigen Buche. Mit einer Handbewegung brach er ein gutes Stück eines Astes ab und mit noch einer brachte er diesen Ast in die richtige Form. In seinen Händen hielt er nun einen Top gefälschten Stab.

Diesen gab er nun seinen Mitstreiter.

„Das dürfte erst mal klappen, du darfst aber kein Chakra rein fließen lassen, wer weiß was passiert. Und jetzt, jetzt apparieren wir uns zum Bahnhof, der Zug müsste in 10 Minute fahren, also Beeilung.“

„Appa..was?“, wollte Naruto noch fragen, doch da wurde er schon von dem kleineren gepackt und sie verschwanden mit einem PLOPP.

Auf Gleis 9 $\frac{3}{4}$ erschienen sie. Zum Glück hatte sie keiner bemerkt, denn Zauberern in ihrem Alter war es nicht genehmigt sich zu apparieren. Ein wenig schwummrig hielt sich der Blondschof den Kopf. Doch verbesserte sich seine Laune als er die schöne rote Lock sah.

Harry besah dies mit einem Lächeln doch packte er ihn und zog ihn in den Zug. Dort fanden sie auch zum Glück ein leeres Abteil. Kitsu und Kira hatten sie vorsichtshalber mit einem Unsichtbarkeitszauber belegt. Sie wollten nicht zu viel Aufmerksamkeit erregen. Langsam fing der Zug an sich zu bewegen.

„Haben wir ganz gut geschafft mit der Zeit“, sprach Harry in die stille.

„Ja zum Glück, obwohl es schon lustig wäre so ein Auftritt in Hogwarts!“, grinste er.

Sie unterhielten sich noch weiter über solche Sachen. Vor allem die besonderen Sachen in Hogwarts haben es Naruto angetan. Wie zum Beispiel, die sich bewegenden Treppen, sprechende Bilder, Geheimgänge und so weiter. Naruto war schon ganz gespannt, auch wenn er seine Freunde ein wenig vermisste.

ich weiß noch nicht wann das nächste kapi kommt
hoffe ich komm i-wann dazu

Eure dark-kitsune